

Webwarekunde

Von Artur Hamann

Fortsetzung von Seite 510

Halbwollflanellen sind meistens Blusenflanellen, Kleiderflanellen und Sportflanellen; erstere gestreift oder kariert, die Hemdenflanellen meist nur gestreift. Gewöhnlich ist das Kettmaterial Baumwollgarn und der Schuß Wolle (Kammgarn oder Streichgarn). Teils ist auch die Garnzusammenstellung in der Kette und im Schuß gemischt, z. B. 1 Faden Baumwolle und 1 Faden Wolle. Als Bindung kommt meistens Leinwand, Körper 2:2 (Croisé) oder Kreuzkörper in Anwendung. Halbwollflanellen sind fast immer mehr oder weniger geraucht, so daß die Bindung nur schwach sichtbar ist.

Kettgarne: 16er, 20er, 24er, 30er Baumwollgarn einfach
 Schußgarn: 24er, 30er, 36er Wolle (Kammgarn)
 feinere Qualitäten auch 40er und 50er Kammgarn
 grobe Qualitäten 14—18 Kettfäden und Schußfäden pro cm
 feine Qualitäten 20—30 Kettfäden und 18—28 Schuß auf 1 cm.

Blusenflanellen, Allgemeinbezeichnung für Woll-, Halb- und Baumwollflanellen in Leinwand- oder Körperbindung oder auch in Fantasiebindungen gewebt. Blusenflanellen sind in allen Qualitäten, teils glatt, gestreift, kariert, leicht oder kräftig geraucht, grob oder feinfädig im Handel. Auch Hemdenflanellen in zarten Farben werden häufig mit Blusenflanellen bezeichnet.

Körperflanellen, darunter versteht man alle Flanellenarten in Wolle, Halb- und reiner Baumwolle, wie z. B. die Hemdenflanellen, Blusenflanellen, Militärflanellen, Tennisflanellen und dergl., die glatt oder farbig gewebt sind, aber irgendeine „Körperbindung“ besitzen. Es handelt sich hier um eine Allgemeinbezeichnung für einseitig oder beidseitig gerauchte Flanellenarten.

Körperflanellen-Qualitäten sind: 16/13—20/10, 16/18—36/36, 18/13—20/13, 18/13—20/12, 18/12—24/12 per 1/4 franz. Zoll und Garn-Nr.

Lamaflanellen, benannt nach der Lamawolle, von dem auf den Hochebenen Südamerikas gezüchteten Lama. Lama ist eine Allgemeinbezeichnung für leichte, bzw. lose eingestellte, dem Flanellen ähnliche, weiche Gewebe aus Streichgarn, die gewalkt und auf der rechten Stoffseite schön mollig geraucht und leicht geschoren wurden.

Teils aber auch eine Bezeichnung für alle mollig gerauchten Flanellen, gleichviel, ob dieselben in Wolle, Halb- oder Baumwolle hergestellt sind. Gewöhnlich ist die nähere Qualitätsbezeichnung jeder Lamaware beigefügt, z. B. aus reinem Streichgarn = Wollama, aus Kette Baumwolle und Schuß Streichgarn = Halb- oder Schußlama, Kette und Schuß Baumwolle = Baumwollama. Die Bindung der Lamaflanellen ist Leinwand oder Körper, bei den Wollqualitäten kaum oder nur schwach sichtbar; sie ist nur durch Absengen der Raufaser oder gegen das Licht gehalten zu erkennen.

Feinfädige Lamastoffe, eine Art Foulé, bezeichnet man mit Napolitaines (Neapolitano). Von den Velours, Velour de laine und dergl. unterscheiden sich die Lamaflanellen durch eine stärkere faserige Haardecke.

Viyellaflanellen sind weiße, leicht gerauchte, halb- oder wolle Blusen- und Kleiderflanellen, deren Garnmaterial ein gewisser Prozentsatz Wolle beigemischt ist. Einer schönen, weichen, reinwollenen Flanellenware täuschend ähnlich und ebenbürtig. Die Bindung ist Körper 2:2, Doppelkörper (Croisé). Viyella wird in weiß gebleicht, uni farbig, gestreift und kariert, ähnlich den hellfarbigen Sportflanellen hergestellt. Zarte Farbenstellungen sind bevorzugt. Dieselben werden auch engl. Flanellen genannt und zum großen Teil in England fabriziert. Die Kett- und Schußdichte beträgt: 28—32 Fäden auf 1 cm. Besonders gute Qualitäten haben 75% Wolle und

25% Baumwolle. Mittelqualitäten besitzen 50% Wolle und 50% Baumwolle. Geringere Arten auch nur 30% Wolle.

Mit „Clydella“ bezeichnet man die mittleren und leichteren Arten.

Abb. 77, Nr. 1: Viyellaflanellen gestreift.

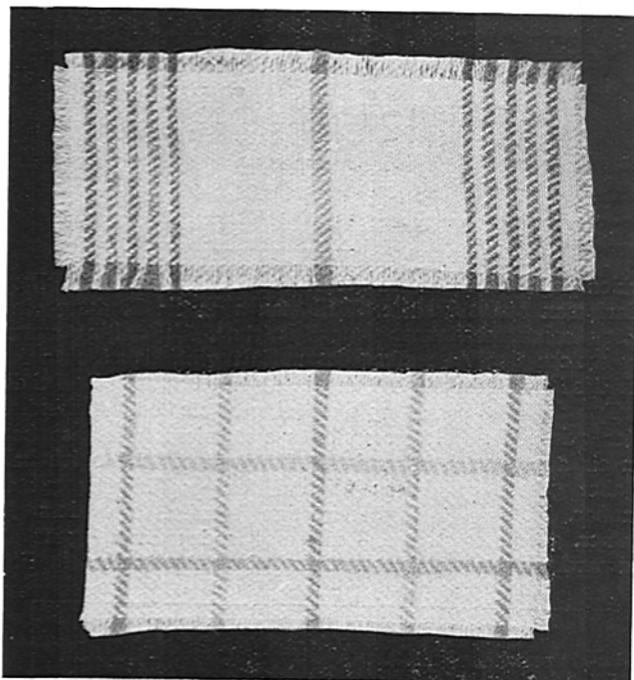
Fadenstellung: 52 Fäden weiß

2 ×	}	4 „ dunkelblau
		4 „ weiß
		4 „ braun
		4 „ weiß
		4 „ dunkelblau
		52 „ weiß
		8 „ hellblau.

1 Streifenrapport = 5,1 cm

Kettichte: 29—30 Fäden auf 1 cm

Schußdichte: 30 Fäden auf 1 cm.



1

2

Abb. 77.

Nr. 1, Viyella gestreift, Nr. 2 Viyella kariert.

Abb. 77, Nr. 2: Viyella kariert, weiß, blau und grau kariert. 32 Kettfäden und 30 Schußfäden per cm.

Wollflanellen, darunter versteht man ein leichtes, in Leinwand- oder Körperbindung gewebtes Streichgarn oder aus größerer Schafwolle hergestelltes weiches Gewebe, das schwach gewalkt und mehr oder weniger stark geraucht ist. Man unterscheidet einfarbige, melierte, gestreifte und karierte Gewebe. Die besseren Gewebe sind in der Kette Kammgarn, im Schuß aus Streichgarn hergestellt; man verwendet aber auch statt Kammgarn eine Art Halbkammgarn, das hinsichtlich Beschaffenheit die Mitte zwischen Kammgarn und Streichgarn hält. Besonders geschätzte Wollflanellen sind die mit Kammgarnkette und Streichgarnschuß, die erstere verleiht dem Stoff Weichheit und Haltbarkeit, das letztere gibt der Ware durch seine rauhe Oberfläche einen schönen molligen Charakter, außerdem besitzen sie die wichtige Eigenschaft, beim Waschen weniger einzulaufen als die aus reinem Streichgarn gewebten. Im allgemeinen finden dieselben als Kleider- und Blusenstoffe, als Futterstoffe, die leichteren Arten als Sportflanellen, Touristenhemdenstoffe und dgl. Verwendung. In Anwendung kommt Leinwandbindung für die größeren, Körper 2:1, 3:1 oder Croisé 2:2 für die feineren Qualitäten. Die gewöhnlichen Arten, welche meist leicht geraucht sind, lassen die Bindung ziemlich deutlich erkennen, stark gerauchte Qualitäten mit filziger oder auch samtartiger Faserdecke

kaum, evtl. auf der Rückseite schwach. Derartige Gewebe bezeichnet man nicht als Wollflanell, sondern meistens mit Wollvelour, Velour, Lama, Velour de laine, Foulé und dgl.

Grobe Qualitäten in Wollflanell, sog. Blusenflanelle besitzen 14—18 Kettfäden und 12—18 Schußfäden pro cm. Kett- und Schußgarne Nr. 12er, 14er, 16er.

Die feineren Qualitäten in Köperbindung 18—28 Kettfäden und 20—24 Schußfäden pro cm Kette und Schuß Halbkammgarn Nr. 20, 24 und 30er metr. Die Halbwoollqualitäten, Kette Baumwollgarn Nr. 16er, 18er, 20er und 24er engl. Schuß Streichgarn oder Halbkammgarn Nr. 20er, 24er, 30er metr. Grobe Qualitäten in Halbwole nennt man auch Halbtuch (Bindung Leinwand).

Zephyrflanell, gehört zu den feinsten Flanellarten und ist aus den feinsten Garnnummern, welche für Flanellstoffe in Frage kommen, hergestellt. Allgemein nicht zu stark gerauht, so daß die Bindung (Fadenverflechtung) noch deutlich sichtbar ist. Die Farben sind zart, die Farbestimmungen bei gestreiften oder karierten Qualitäten stimmungsvoll. Die Bindung ist Leinwand, seltener Köper. Die Kett- und Schußdichte ist größer als die der andern Flanellarten. Zur Verwendung kommen gebleichte und naturfarbige (rohweiß) gefärbte, melierte und jaspierete Garne. Die Kettlichten schwanken von 28—36 Faden und die Schußlichten von 26—29 Faden auf 1 cm. Auch feine wollene Blusenflanelle, welche mouslinartig gewebt und gerauht sind, bezeichnet man mit Zephyrflanell.

Verwendung: Blusen, Kleider, Hemden.

Die Kettgarne sind: 28er, 32er, 36er Baumwollg. engl.
Die Schußgarne sind: 24er — 30er.

Fancy, leicht bis kräftig gerauhter Leinwand- oder Köperbindiger Baumwollstoff aus einfachem oder mittelstark gezwirntem Kettgarn und kräftigen Schußgarnen, sog. Fancygarn, (Vigognegarn) Wollersatz oder Imitatgarn. In der Kette sind die Garne rohfarbig, gebleicht, teils auch hellgrau gefärbt, im Schuß gebleichtes, häufig meliertes, einfarbiges teils auch jaspieretes Garn. Die Kettlichten schwanken von 14—18, die Schußlichten von 10—16 Faden pro cm. Kettgarne: 12er, 14er, 16er, 18er, feinere Qualitäten 20er. Schußgarne: Mule Nr. 6er, 8er, 10er und 12er engl.

Besondere Arten sind die Zwirn-Fancy: Kette dunkelgrau, Schuß jaspirt oder weiches 2fach (weiß schwarz) Mulegarn.

Fancy grau = Kette hell- oder dunkelgrau, Schußgarn: dunkelgrau oder graublau meliertes Baumwollgarn, meist in Qualität 15—18 Kett- und 12—14 Schußfäden pro cm hergestellt. Die Bindung ist Schußköper 1:2. Abb. 10.

Fancy meliert, Gewebe mit weißer oder grau gefärbter Kette und meliertem Schußgarn, oder eine Ware, bei welcher in der Schußrichtung 2 verschiedenfarbige Garne verwendet wurden, z. B.

2 Schuß schwarz und 2 Schuß weiß, oder

2 Schuß rot und 2 Schuß weiß.

Die Hauptfarben sind schwarz, graublau, beige, rosa, orange und braun. Die rechte Wareseite ist die kräftiger gerauhte Seite. Die Bindung ist meist Köper 2:2 (Croisé) wie Abb. 30, teils auch Köper 1:2 Abb. 10. Die Gewebeoberfläche erscheint meliert und gekästelt oder flammig. Die Rückseite zeigt einen deutlichen Köpergrat.

Durchschnitts-Qualität: 17—20 Kett- und 14—16 Schußfäden pro cm.

Kette: 12er, 14er, 16er. Schuß: Mule 6—8er.

Drell-Fancy, meist einseitig gerauhte Qualität in Fischgratbindung. Köper 3:1, Rechte Wareseite Kett-, Rückseite Schußeffekt (Schußköper). Die rechte Wareseite zeigt die Bindung deutlich, die Rückseite durch ihre fast filzartige Rauhidecke nicht, außerdem besitzt die Rückseite den Farbenton des Schusses, die rechte Seite die Farbe der Kette und zum geringen Teil des Schusses. Die Fischgratbindung ist regelmäßig 8:8, 12:12 ähnlich Abb. 36 oder unregelmäßig 12:6, 14:6, oder 8:4. Die Kettlichten schwanken von 20—26 Faden, die Schußlichten von 14—19 Faden pro cm.

Kettgarne Nr. 14er, 16er, 18er. Schuß meliertes Baumwollgarn (Imitatgarn) Nr. 6, 8, 10er.

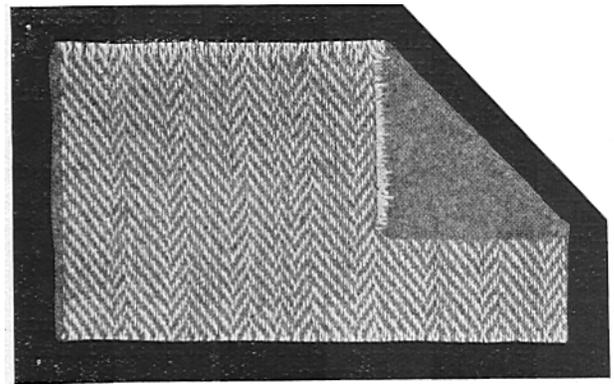


Abb. 78. Drell-Fancy.

Siehe Abb. 78 Drell-Fancy. Rechte Seite und Rückseite.

Zwirn-Fancy, beidseitig gleich stark gerauhte Gewebe in Leinwand- oder Köperbindung 2:2. Kette mittelgrau, beige oder sonst eine dem Schuß angepaßte Farbe. Schuß Mule 2fach (2 farbig) mit etwa 4 Drehungen pro cm. Beide Wareseiten besitzen ein flammig meliertes Aussehen. Die Garne bewegen sich in den gleichen Nummern wie Fancy meliert.

Zweiseitig Fancy, (auch genannt Doppel-Fancy) eine Art Kalmuk, eine durch 2 Schußsysteme, Ober- und Unterschüsse verstärkte Ware. Beide Wareseiten sind gleich stark gerauht, einfarbig oder verschiedenfarbig, z. B. rot und blau, grau und braun usw. Sie gehören in die Kategorie der Gewebe mit 1 Kett- und 2 Schußfadensystemen. Beide Wareseiten zeigen Schußbindung, die Kette liegt zwischen beiden Schüssen und wird von den letzteren vollständig verdeckt. Die Bindung ist Köper 1:2, 1:3 oder 4 bindiger Kreuzköper 1:3 (Atlas 4). Die beidseitig gleichfarbigen Gewebe können mit den gewöhnlichen Fancystoffen mit 1 Kett- und 1 Schußfadensystem, zumal wenn letztere starkes Schußgarn besitzen, sehr leicht verwechselt werden. Um dies festzustellen, trennt man einige Schußfäden vom Warenrand ab und beobachtet, ob sich ein Schuß oben und ein Schuß unterhalb der Kette loslöst; ist dies der Fall, so ist es eine im Schuß verstärkte Ware und somit Doppel-fancy. Um ganz sicher zu gehen, untersucht man mittels der Lupe 2 Schußfäden, und findet man, daß bei dem einem Schuß 3 Kettfäden über und 1 Kettfaden unter dem Schuß liegt, beim nächsten Schuß das Gegenteil, also 1 Kettfaden über und 3 Kettfaden unter dem Schuß, so handelt es sich um eine im Schuß verstärkte Ware (Zweiseitig Fancy).

Die Kettlichten von 2 seitig Fancy betragen 18—24 Kettfäden.

Durchschnittsqualität: 20 Faden pro cm.

Die Schußlichten: 18—24 Schuß pro cm.

Kettgarne: 16er, 18er, 20er und 24er einfach, teils auch gezwirnt.

Schußgarne: 8er, 10er, oder 12er Mule, meliert. Kette und Schuß Baumwolle.

Eyder-Fancy, zu vergleichen mit Zweiseitig Fancy, eine besonders weiche schön gerauhte Ware.

Mittelqualitäten haben 15—20 Kett- u. 10—14 Schußfäden p. cm

Starke Qualitäten: 18—26 Kett- u. 18—22 Schußfäden p. cm Garne wie bei den übrigen Fancy Stoffen (Barchentmulegarn).

BARCIENT.

Barchent, diese Bezeichnung ist abgeleitet von dem arabischen Wort „Barrakan“ ursprünglich ein aus Ziegenhaar und Wolle oder aus Kamelhaar gewirktes Zeug, teils aber auch ein einseitig gerauhtes dichtes festes Köpergewebe aus Baumwolle oder aus Leinen und Baumwolle.

Franz.: futaine, engl.: fustian und dimity genannt.

Unter Barchent versteht man im allgemeinen dicke ein- oder beidseitig gerauhte Leinwand- oder Köpergewebe. Die

meisten Handelsbezeichnungen der Barchente richten sich nach der betr. Bindung, welche der Ware zugrunde liegt, nach der Ausrüstung und deren Verwendungszweck.

Nach der Bindung unterscheidet man: Körperbarchent, (Croisébarchent) Atlasbarchent, Strucksbarchent, Kreppbarchent, Diagonalbarchent.

Nach der Ausrüstung: Druckbarchent, Velourbarchent, Wachstuchbarchent, (Wachstuchdecken).

Nach der Verwendung in: Hemdenbarchent, Bettbarchent, Futterbarchent, Kleiderbarchent, Wäschebarchent, Hosenbarchent. Ferner zählen zu den Barchenten die größeren Flanellarten, Velour und Veloutine, Biber, Lama, Piquéstoffe (Piquébarchent), Finette, Molton, Spagnolettes, Swanboy, engl. Leder, Moleskin.

Das Schußgarn der Barchentstoffe ist Mule, auch genannt Barchentgarn, oder Barchentmule (Zweizylindermule), bei geringeren Qualitäten auch Abfallgarn. Siehe Barchentgarne unter „Garnsortenverzeichnis“.

Die Bindung der glatten Barchente ist Leinwand, Körper 2:1, 3:1, 2:2 (Croisé), Kreuzkörper. Es kommen aber auch kleine Fantasiebindungen, Krepp, gestreifte und geblumte Musterungen vor, wie z. B. bei den Piquébarchenten, auch genannt Halbpiqué. In nachstehendem sind die hauptsächlichsten Barchentarten mit den wichtigsten Merkmalen behandelt.

Croisébarchent oder Diagonalbarchent, zumeist ein kräftiger, auf der Rückseite gerauhter Baumwollstoff in roh und gebleicht oder durch farbige Garne gemustert.

Allgemein ist die Kettichte größer als die Schußichte, das Kettmaterial feiner als das Schußmaterial. Meist 70—75 cm breit gewebt. Die Bindung ist 4 bindiger Kettkörper oder Körper 2:2. Kette: Baumwollgarn Nr. 14 er, 16 er oder 18 er, 20 er, 24 er.

Schußgarn: Nr. 8 er, 10 er, 12 er, 16 er Mule. Leichte Qualitäten haben 16—20 Kett- und Schußfäden. Starke Qualitäten 22—36 Kettfäden und 20—28 Schußfäden pro cm mit entsprechend feinere Garne. In Diagonalbindung genannt Diagonalbarchent.

Greis-Barchent (greis = graue Leinwand), naturfarbige, kräftige, einseitig gerauhte Körperstoffe, Croisé 2:2 oder Körper 3:1. Greis-Barchent wird in allen Qualitäten hergestellt, Kette 16 er, 18 er, 20 er. Schußgarn: 8 er, 10 er, 12 er, 16 er Mulegarn.

Sie werden aber auch Rohkörper, starke Qualitäten rohfarbig-Kalmuk, Greis-Kalmuk, Molton, auch mit Greis-Molton bezeichnet. Beidseitig gerauhte leichte Arten von Molton oder Fancy nennt man auch häufig Greis-Flanell. Gebleicht genannt gebleicht-Barchent oder Finette, die Rückseite ist stark gerauht.

Druckbarchent, sind kräftige, weiche, auf beiden Seiten stark gerauhte Baumwollgewebe in Leinwandbindung, teils aber auch in Körper 2:1, 3:1 oder Kreuzkörperbindung. Die Handelsbezeichnungen sind noch Velourbarchent, Veloutine u. dgl. Bei halbwegs starken Qualitäten ist die Bindung durch die Rauhung vollständig verdeckt und unsichtbar. Feine Qualitäten besitzen einen samtartigen Charakter. Das Kettmaterial ist: 16 er, 18 er, 20 er und 24 er Baumwollgarn einfach Water; das Schußmaterial: 10 er, 12 er, 16 er Mule, für grobe Qualitäten, auch zuweilen 6 er, 8 er Mulegarn. Die Kettichten der Leinwandarten betragen 16—20 Fäden, die Schußichten 12—14 Fäden auf 1 cm. Die Körperware ist meistens dichter gewebt.

Atlasbarchent, ist ein einfarbiger, teils auch gemustert (gestreift) einseitig gerauhter baumwollener Atlas (Kettatlas), welcher für Futterzwecke zu Winterkleidern u. dgl. Verwendung findet. Auch ungerauhte, gestreifte, besonders in der Kette sehr dicht gewebte baumwollene Kettatlasgewebe, die sog. Bettbarchente, Bettrelle, Atlasrelle u. dgl. führen die Bezeichnung Atlasbarchent. Derartiger gestreifter Atlasbarchent hat je nach Qualität 30—50 Kettfäden und 28—36 Schußfäden auf 1 cm und wird meist in 3 Farben in der Kette hergestellt, z. B. weiß, hellblau, dunkelblau oder 2 farbig = weiß und rot.

Eine bekannte Musterung ist: 50 Faden weiß,

15	„	dunkelblau indigo,
10	„	hellblau,
4	„	weiß,
10	„	hellblau,
15	„	dunkelblau.

Abb. 79, Nr. 1: Atlasbarchent, Bindung: Kettatlas Abb. 40.

Die in der Querrichtung gestreiften Gewebe bezeichnet man mit Schußbarchent; bei diesen Geweben ist die Schußichte größer als die Kettichte. 24 Kettfäden und 48—56 Schußfäden auf 1 cm.

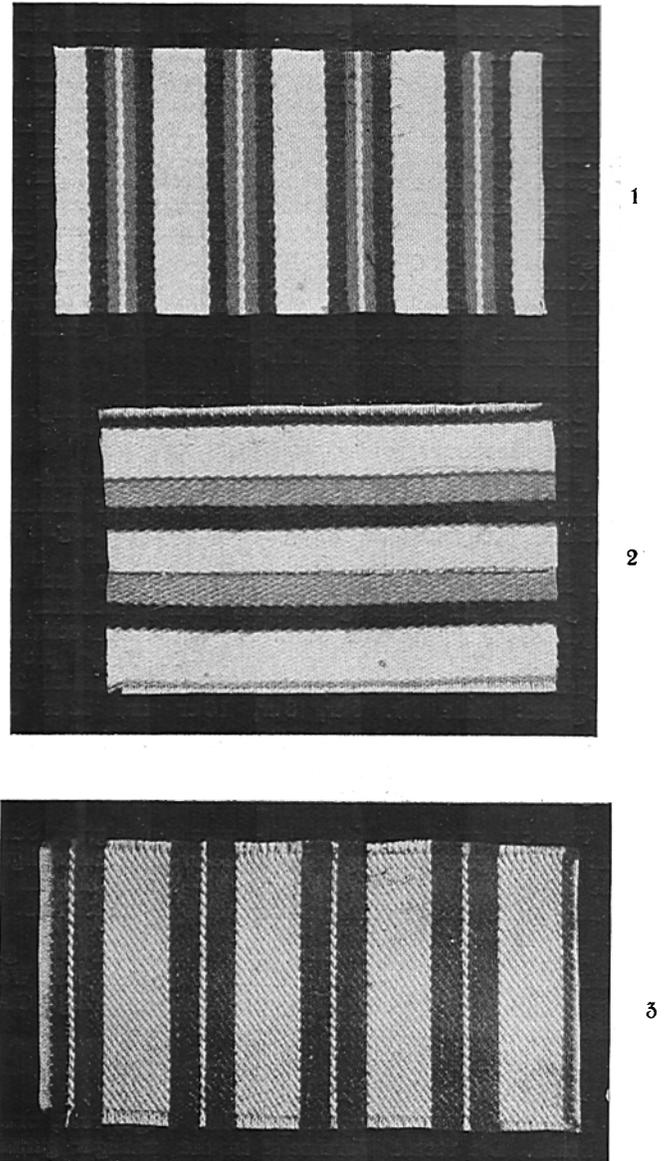


Abb. 79.

1 Nr. 1 = Atlasbarchent, Nr. 2 = Schußbarchent, Nr. 3 = Körperbarchent

Die Farbenzusammenstellung ist in der Kette: weiß, im Schuß: weiß, dunkelblau und hellblau oder auch 2 farbig weiß und rot.

z. B. 3 farbig

48	Fäden weiß,
24	„ dunkelblau indigo,
24	„ hellblau,
2	„ dunkelblau indigo.

Abb. 79, Nr. 2: Schußbarchent, Bindung: Kreuzkörper Abb. 34.

Abb. 79, Nr. 3: Bettkörper, auch genannt Körperbarchent, meist weiß-blau oder weiß-rot gestreift. Bindung Körper 3:1. Kettkörper.

Golgas, mit türkischen Mustern bedruckte baumwollene oder wollene Flanelle, leicht, meist beidseitig gerauht, Bindung Köper 2:2, 3:1, 2:1. Verwendung für Kleider und Blusen.

Golsch, eine Art gewöhnlicher Barchent in Leinwand oder Köperbindung, meist in Baumwolle hergestellt.

Bettbarchent, sind gerauhte Betttücher nach Barchentart aber in größeren Breiten.

Biber, ist ein Barchent, welcher auf beiden Seiten so stark gerauht ist, daß die gestrichene Haardecke das Gewebe (Bindung) vollständig verbirgt.

Jaspébarchent, weiche beidseitig gerauhte Baumwollstoffe in Leinwandbindung, Kette weiß — Schuß Jaspégarn; sie besitzen ein fein gesprenkeltes Aussehen. Jaspégarn siehe unter „Garnsorten“.

Spagnolett, früher Espagnolett genannt, war ursprünglich eine reinwollene kräftige Ware in Leinwand- oder Köperbindung gewebt, welche teils einseitig, oder auch beidseitig kräftig gerauht war, ähnlich unseren heutigen Flausch- und Mantelstoffen. Diese Gewebe führten die Bezeichnung Espagnolett, weil fast ausschließlich spanische Merinowolle dazu verwendet wurde. Ähnliche Stoffe sind die altbekannten Lama, Biber und Castorinstoffe. Allgemein versteht man unter Spagnolett ein schön weich und mollig gerauhtes Baumwollgewebe, eine Art Fancy, Molton oder Kalmuk. Die Bindung ist bei den leichteren Qualitäten Leinwandbindung, bei den besseren und schwereren Stoffen Köper 2:2, teils auch Kreuzköper (4 bindiger Atlas). Besonders schwere Qualitäten gehören in die Kategorie der Doppelschußgewebe, d. h. zu den Stoffen, welche 1 Kette und 2 verschiedene Schüsse, Ober- und Unterschüsse, besitzen. Allgemein ist bei sämtlichen Spagnolettstoffen die Bindung unsichtbar, bzw. durch die Rauhung verdeckt. Die starken Qualitäten sind auch häufig auf beiden Seiten verschiedenfarbig, z. B. eine Seite rosa — die andre Seite blau. Ist dies der Fall, so sind auch zweierlei Schüsse, also Ober- und Unterschüsse vorhanden. Die leichten und schweren Qualitäten werden in naturfarbig, gebleicht, farbig und beidseitig verschiedenfarbig hergestellt. Leichte Qualitäten, welche mit Fancy zu vergleichen sind, besitzen 14—16 Kettfäden und 8—12 Schußfäden auf 1 cm.

Schwere Qualitäten in Köperbindung gewebt 14—18 Kettfäden und 14—20 Schußfäden auf 1 cm.

Kettmaterial: 12er, 14er, 16er und 20er Baumwollgarn einfach teils auch Baumwollzwirn. Schußgarne sind: 5er, 6er, 8er, 10er und 12er Mulegarn, einfach, meliert oder jaspirt. Zu geringeren Qualitäten wird auch Baumwollabfallgarn verwendet.

Flanell Krepp bezeichnet man alle Flanellarten, welche in irgendwelcher Krepp- oder Fantasiebindung gewebt sind. Die Qualität und das Material spielen hier keine Rolle, die Bezeichnung ist rein auf die Bindung „Krepp“ zurückzuführen.

Flanellkrepptoffe sind hauptsächlich Blusenflanelle und zum großen Teil Wollstoffe, mitunter auch nur mit Wollflanell — Wollkreppe bezeichnet. Außer der Kreppbindung kommen auch gemischte Bindungen vor, z. B. Kreppbindung mit Köper, Krepp mit Panama usw. Der Charakter der Kreppbindung kommt bei Stoffen mit weißer Kette und farbigem Schuß, z. B. bei farbigen baumwollenen, leicht gerauhten Flanellkrepptoffen am besten zur Geltung.

Velour-Veloutine, sind besonders weiche, samtartig gerauhte Flanelle aus feinen Kett- und starken Schußgarne. Je nach der Musterung finden sie Verwendung für Blusen, Morgenröcke oder als Futterstoff. Vorherrschend sind Streifen- und Schottenmuster und sonst figurierte Gewebe in 3—8 und mehr Farben. Velourschotten und Streifen sind mitunter so reich in der Farbenstellung (bedruckt), daß sie den farbig gewebten Fouléschotten täuschend ähnlich sehen. Velours gehören zu den einseitigen gemusterten Stoffen, die rechte Wareseite ist bedruckt, die Rückseite einfarbig, oft schimmert die Farbe der rechten Wareseite durch. Es gibt

aber auch Stoffe, welche auf der Rückseite so bedruckt sind, daß dieselben eine Körperbindung vortäuschen. Als rechte Wareseite ist die schöner gerauhte, also diejenige Seite, welche das Muster matt verwischt bzw. meliert zum Ausdruck bringt, was besonders bei den karierten Qualitäten vorkommt. Ob eine Ware durch farbige Garne oder durch Druck gemustert ist, erkennt man sofort daran, wenn man einige Kett- oder Schußfäden der betreffenden Stoffprobe herausschneidet. Ist der herausgenommene Faden einfarbig, so ist die Ware farbig gewebt, ist derselbe verschiedenfarbig, so ist die Ware bedruckt.

Mehrfarbige, figurierte, also geometrische oder geblumte Muster sind stets bedruckt, sie ließen sich, farbig gewebt, nur durch mehrere Kett- und Schußfadensysteme herstellen. Die Bindung von Velour und Veloutine ist fast ausschließlich Leinwand, teils aber auch Köper 1:2, 2:2, oder 1:3. Sehr häufig werden aber auch Bindungen, wie z. B. Krepp, Köper, Diagonal usw. durch Druck imitiert. Allgemein ist die Kett- dichte größer als die Schußdichte.

Grobe Qualitäten besitzen 8—12 Kettfäden pro cm, feinere Qualitäten besitzen 16—24 Kettfäden pro cm und 14—18 Schuß pro cm.

Die Garne in der Kette sind 10er, 12er, 14er für gröbere und 16er, 18er, 20er und 24er für feine Arten.

Im Schuß 5er, 6er, 8er für gröbere und 10er, 12er, 16er für feine Qualitäten.

Abb. 80, Nr. 1 = Qualität Velour, 16 Kettfäden, 16 Schußfäden pro cm.

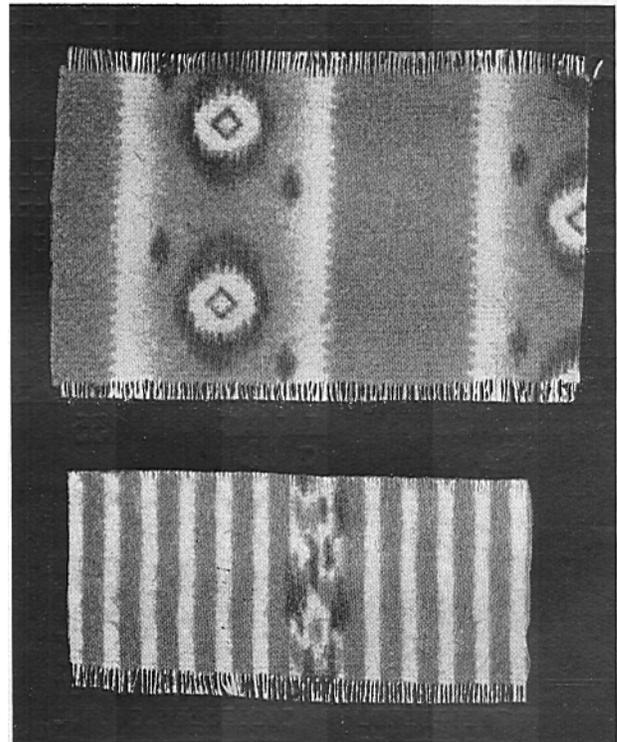


Abb. 80.
Velour

Kette 20er, Schuß 6er.

Abb. 80, Nr. 2 = 15 Kettfäden, 14 Schußfäden

Kette 16er, Schuß 6er Baumwollgarn engl.

Handelsmarken per 1/4 franz. Zoll und engl. Garnnummer sind:

Veloutine	12/12	12/12	86 cm
Velour	10/11	20/8	78 cm
Velour	12/12	20/8	86 cm

Velour wird auch als Jacquardware mit 2 Kett- und 1 Schußsystem hergestellt. Bekannte Musterungen hierin sind Palmetten, Blumen und Muster in türkischem Geschmack. Bei den Jacquardgeweben wird die Figur durch die farbige Kette, der Grund durch den Schuß (Atlas oder Köper) gebildet.

(Fortsetzung folgt)